



Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Darmstadt

DGB Kreis Darmstadt 6100 Darmstadt Rheinstraße 50

An den Allgemeinen
Studentenausschuß der
Studentenschaft der
Technischen Hochschule
Darmstadt
Hochschulstraße 1

6100 Darmstadt

Fernsprecher 8 62 62 u. 8 62 64

Bankverbindung:

Bankleitzahl 50 810 111 bei

Bank für Gemeinwirtschaft AG

Darmstadt-Konto Nr. 10771477

Postscheckkonto Frankfurt/M. 443 44-892

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

6100 Darmstadt Rheinstraße 50

Betrifft:

Hu/Di

5. Mai 1976

Kolleginnen, Kollegen,

das Hochschulrahmengesetz, gegen das Ihr streikt, fand und findet nicht die Zustimmung des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

[Euch gilt deshalb unsere Solidarität in Eurem Kampf gegen das Hochschulrahmengesetz und gegen die Anpassung des Hessischen Universitätsgesetzes an das Hochschulrahmengesetz.

In den hochschulpolitischen Forderungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes vom 7. März 1972 hat der DGB-Bundesvorstand Bund und Länder aufgefordert, durch die Erstellung weiterer Studienplätze den unerträglichen Numerus Clausus zu beseitigen und Kapazitäten zur Öffnung der Hochschulen auch für interessierte Arbeitnehmer zu schaffen. Der Numerus Clausus stellt eine ~~stellt eine~~ sozial unverantwortliche und absolut unzureichende Mangelverwaltung dar.

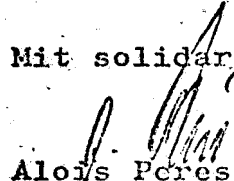
Des weiteren wendet sich der DGB gegen ein Ordnungsrecht an den Hochschulen.

Auch fordern wir die Beibehaltung der verfaßten Studentenschaft und halten ihr politisches Mandat für unverzichtbar.

Diese unsere Forderungen sind deckungsgleich mit den Euren.

Wir werden deshalb unsere Solidaritätserklärung auch an unseren Landesbezirk weiterleiten, weil wir der Meinung sind, daß die Durchsetzung der vorgenannten Forderungen nicht nur eine Angelegenheit Darmstädter Studenten und Gewerkschafter sein kann sondern nur dann Erfolg haben kann, wenn eine breite Bewegung dahintersteht.

Mit solidarischen Grüßen


Alois Peressin
DGB-Kreisvorsitzender